

Einladungstext

TRIZ – Die DNA der Erfindungen

Der Russe Genrich Altschuller hat ein geniales System mit dem Namen TRIZ entwickelt, um zu erfolgreichen Erfindungen zu kommen. Er analysierte mit enormer Fleißarbeit 4.000 Patente und fand einen verblüffenden Sachverhalt heraus: Alle Patente beruhen auf nur 40 Innovationsprinzipien! Diese Prinzipien ermöglichen es, Lösungen auf einer abstrakten Ebene zu finden, die dann auf der konkreten Ebene umgesetzt werden.

Durch Anwendung solcher Denkprinzipien können geniale Ideen entstehen. Es ist also nicht nur dem Zufall überlassen, zur richtigen Zeit einen Geistesblitz für eine gute Lösung zu haben! Der Verein Deutscher Ingenieure hat 2015 TRIZ gegenüber der klassischen technischen Entwicklungsmethodik (VDI 2220) als neue Entwicklungsmethodik mit einer VDI-Richtlinienserie anerkannt (VDI 4521)

Wenn Sie Lust haben, diese Denkprinzipien und Kreativitäts-Techniken kennen zu lernen und aktiv auszuprobieren, dann kommen Sie einfach mit interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am **22. und 23. Juni 2018 zu einem Workshop nach Weida und Gera** (siehe Agenda im Anhang).

Die Wirtschaftsvereinigung Altenburger Land Metropolregion Mitteldeutschland bietet Ihnen in Kooperation mit der Dualen Hochschule Gera-Eisenach, der Universität Leipzig sowie dem Leibniz-Institut für interdisziplinäre Studien e.V. (LIFIS) diese Veranstaltung **kostenfrei** an! Es geht uns im Rahmen einer Projektentwicklung darum, das erfinderische Problemlösen in unserer Region bekannt zu machen und in einer Erfinderschule zu verstetigen.

Wir werden an praktischen Beispielen im Verlauf des Workshops erleben, wie Kreativität in Form vieler interessanter Ideen frei und sichtbar wird sowie methodisch eingesetzt werden kann. Dabei werden wir an praktischen Beispielen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wie mit Kreativität sowohl Herausforderungen gelöst als auch Produkte verbessert werden können.

Prof. Jürgen Müller (DHGE)
Herrmann Marsch (Wirtschaftsvereinigung Altenburger Land Metropolregion
Mitteldeutschland)

Die widerspruchorientierte Innovationsstrategie TRIZ Prozesse und Produkte mit Kreativität und System verbessern

Uhrzeit	Agenda 22. Juni 2018 Osterburg Weida	Referenten
14.00 – 14.30	Eröffnung Workshop <ul style="list-style-type: none"> • Grußworte • Vorstellung Projekt Wandel in der Region (WIR!) 	H. Marsch, WAMM-WIR! Prof. Müller, DHGE Prof. Gräbe, LIFIS Dr. Lautenschläger, Uni Leipzig
14.30 - 15.00	Moderation: Kreativität im Unternehmen oder Warum wir eine Erfinderschule brauchen.	Prof. Müller DHGE
15.00 - 15.30	TRIZ kompakt I	Dr. Lautenschläger, Uni Leipzig
15.30 - 16.15	Coffe-break <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit zur Besichtigung der Atomuhr der DDR in der Remise der Osterburg 	
16.15 - 18.00	TRIZ kompakt II Workshops in Arbeitsgruppen <ul style="list-style-type: none"> • Vor welchen Herausforderungen stehen wir im Unternehmen? • Was kann TRIZ meinem Unternehmen bringen? 	Dr. Lautenschläger, Uni Leipzig Moderatoren
19:00 – 20.00	Eröffnung Ausstellung „Industriekultur 4.0 in Ostthüringen“ in der Galerie der Osterburg Imbiss durch die Freunde der Osterburg e.V.	Künstler: Prof. Rothenberger, Landshut
	Agenda 23. Juni 2018 DHGE, Campus Gera	
09.00 – 16.00	Entdecken und Erfinden <ul style="list-style-type: none"> • Schutzfähige Erfindungen gemäß Patentgesetz • Hilfskriterien für die Beurteilung der erfinderischen Leistung • Optimieren oder Erfinden? • Klassische Ideensuchverfahren und ihre Mängel: Trial and Error, - Bionik, Synektik, Morphologie TRIZ und ARIZ - die Einführung des Widerspruchsgedankens durch Altschuller <ul style="list-style-type: none"> • Der Algorithmus zum Lösen erfinderischer Aufgaben (ARIZ) • Systemanalyse, Ideales Endresultat • Widersprüche, die mich daran hindern, mein Ziel mit konventionellen Mitteln zu erreichen • Diverse Lösungsstrategien (Separationsprinzipien, Standards zum Lösen von Erfindungsaufgaben, Physikalische Effekte, Prinzipien zum Lösen technischer Widersprüche) Kaffeepausen und Mittagsversorgung durch die Mensa der DHGE	Dr. Zobel

Ihre Anmeldung faxen Sie bitte bis zum 18. Juni 2018 an diese Faxnummer:

0365 – 43 41 104

oder senden sie direkt per E-Mail an: **juergen.mueller@dhge.de**

Sie erhalten von uns eine Bestätigung Ihrer Anmeldung mit organisatorischen Hinweisen.

Name	
Unternehmen	
Adresse	
Telefon	
E-Mail	